

---

## **PRESSEINFORMATION**

### **STATEMENT FÜR DIE PRESSE**

**Anlässlich des Madrid-Forums der EU-Kommission zu Regulierungsfragen des europäischen Gasmarktes erklärte der DVGW-Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. Gerald Linke:**

„Die Transformation des Energiesystems kommt in Europa nur schleppend voran. Zwischen 2004 und 2016 konnte der Anteil erneuerbarer Energien gerade einmal von gut acht auf 17 Prozent gesteigert werden. Es ist höchste Zeit, die Transformationspfade, mit denen die Klimaziele erreicht werden sollen, neu zu denken. Erdgas und klimaneutrale Gase können der Katalysator eines nachhaltigen Energiesystems sein und den erneuerbaren Energien aus Sonne und Wind wichtige Anwendungsfelder erschließen.

Die Gasinfrastrukturen stehen für die Umsetzung der Energiewende bereit: Von der Ablösung von Kohle und Erdöl durch Erdgas über die kontinuierliche Erhöhung des Anteils CO<sub>2</sub>-freier Gase bis zur intersektoralen Verknüpfung des Strom- und Gassystems kann der CO<sub>2</sub>-Ausstoß über alle Anwendungsbereiche hinweg massiv reduziert werden. Die Nutzung von Gasen und den bereits bestehen Infrastrukturen ist zudem im Vergleich zu einer reinen Elektrifizierung deutlich kostengünstiger. Damit sich dieses Potenzial voll entfalten kann, müssen jetzt die rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen neu geordnet werden. Ein erster Schritt ist die Verankerung eines politischen Grüngas-Zieles, das mit Maßnahmen wie einer verpflichtenden Quote oder einer zeitlich begrenzten Befreiung von Steuern, Abgaben und Umlagen implementiert werden kann. Zugleich sollte auf nationaler Ebene zügig ein Technologie- und Markteinführungsprogramm für Power-to-Gas-Anlagen angestoßen

---

**Kontakt:**  
DVGW-PRESSESTELLE

Daniel Wosnitzka  
Tel. (030) 79 47 36 – 64

Sabine Wächter  
Tel. (0228) 91 88 – 609

Fax (030) 79 47 36 – 69

Josef-Wirmer-Straße 1-3  
53123 Bonn

**Büro Berlin:**  
Robert-Koch-Platz 4  
10115 Berlin

presse@dvgw.de  
www.dvgw.de

---

## **PRESSEINFORMATION**

werden. Diese Anlagen zur Umwandlung regenerativ erzeugten Stroms in synthetisches Gas haben in verschiedenen Ländern Europas bereits ihre Praxistauglichkeit bewiesen. Ihre Wirtschaftlichkeit muss nun politisch gewollt sein.“

Der **Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.** (DVGW) fördert das Gas- und Wasserfach mit den Schwerpunkten Sicherheit, Hygiene und Umweltschutz. Mit seinen über 13.600 Mitgliedern erarbeitet der DVGW die allgemein anerkannten Regeln der Technik für Gas und Wasser. Der Verein initiiert und fördert Forschungsvorhaben und schult zum gesamten Themenspektrum des Gas- und Wasserfaches. Darüber hinaus unterhält er ein Prüf- und Zertifizierungswesen für Produkte, Personen sowie Unternehmen. Die technischen Regeln des DVGW bilden das Fundament für die technische Selbstverwaltung und Eigenverantwortung der Gas- und Wasserwirtschaft in Deutschland. Sie sind der Garant für eine sichere Gas- und Wasserversorgung auf international höchstem Standard. Der gemeinnützige Verein wurde 1859 in Frankfurt am Main gegründet. Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig und politisch neutral.